von tamas), von dem auch das neutr. in der nis, siegen, überwin-Bedeutung "das Dunkel, die dunkle Nacht" vorkommt [s. BR.].

tamo-ga, a., im Dunkel [tamas] wandelnd [ga von 1. ga]. âm çúṣṇam 386,4.

tamo-vrdh, a., des Dunkels [tamas] sich freuend [vrdh von vrdh].

-ŕdhas [A. p.] 620,1.

tamo-han, a., das Dunkel schlagend oder verjagend.

-ánam (agním) 140,1. |-ánā [d.] yamâ 273,3. tamra, a., verdunkelnd, erstickend [von tam].

-âs [A. p. f.] míhas 899,5.

tar, tir, tur. Grundbedeutung ist, in Uebereinstimmung mit dem Begriffe der Präposition tirás, lat. trans, goth. tairh, "durchdringen", aus dem sich einerseits die Begriffe des Bohrens und weiter des Reibens hauptsächlich in den abendländischen Sprachen entwickelten, andererseits der Begriff des Hinüberdringens, wie er in den mannichfachsten Abstufungen besonders im Sanskrit hervortritt [vgl. Cu. 238 und 239]. 1) hindurchdringen durch [A.]; 2) über ein Gewässer u. s. w. [A.] übersetzen, hinübergelangen, es durchschiffen; bisweilen 3) auch ohne Object, hindurchdringen, übersetzen; 4) bildlich über Gefahren u. s. w. [A.] glücklich hinüber-gelangen, whie das Bild des Hinüberschiffens bisweilen (wie 509,8; 581,3 apás ná nava durità tarema) vollständig durchgeführt ist; auf gleichem Bilde beruhen auch die nächstfolgenden Bedeutungen; 5) jemand [A.] übertolgenden Bedeutungen; 3) Jemand [A.] woer-winden, besiegen, me., sich bekämpfen; 6) übertreffen [A.]; 7) glücklich entgehen [A.]; 8) durchkreuzen, vereiteln, widerstehen [A.]; 9) einen Weg [A.] durchmachen; 10) einen Zeitraum [A.] durchleben; 11) hindurch-dringen, hinüberdringen zu, im eigentlichen Sinne und in dem Sinne erreichen, erlangen [A., D.], daher 12) in Besitz nehmen, erobern [A.]; 13) jemand [A.] hindurchdringen lassen, retten, fördern. Intensiv: 1) hindurchdringen; 2) durchleben; 3) hindringen zu [L.]. überwinden, besiegen [A.]; 3) fördern, verherrlichen [A.].

Mit ati 1) übersetzen, hinüberschiffen, über ein Gewässer [A.]; 2) bildlich: glücklich abhí a, hindurchdrinhinübergelangen, üb.

gen zu [A.]. Gefahren u.s.w.[A.]; 3) überwinden [A.]. abhí, hindurchdringen

steigern [A.]. abhí úd, hindurchzu, herbeikommen zu [A.].

áva, etwas [A.] oder jemand [A.] niederwerfen, bewältigen, zu Boden schlagen. 1) durchdringen,

durchziehen [A.]; 2)

fördern, vorwärts-bringen; 2) etwas [A.] fördern(Opferu.s.w.); 3) etwas [A.] ver-grössern, steigern, verherrlichen; 4) das Leben (âyus) ver-längern, im Med. sein Leben verlängern = lange leben; 5) intr.,

prá 1) jemand [A.]

den.

vorwärtsschreiten; 6) intr., vorwärtskommen, gedeihen. í 1) durchdringen,

durchzichen [A.]; 2) vorwärtsbringen, fördern [A.]; 3) über-mässig steigern, die Begierde (kâmam); 4) das Leben (âyus) verlängern; 5) Intens., von verschiedenen Seiten vorwärtsdringen, auch mit dem Acc. des Zieles; 6) Int., abwechseln. sám 1) über ein Gewässer[A.] zusammen übersetzen; 2) einen Weg zurücklegen.

Der Vocal schwankt zwischen a, i, u, von denen der erste der ursprünglichste ist; aus ihm ist i durch Fortrückung des Tones, u meist durch Einfluss eines auf r folgenden y entstanden. Die Verbalia zeigen alle drei Vocale.

Stamm I. tára:

tīs 808,15. — 12) yám (ráyim) 517,5.

-at [C.] 2) samudrám 819,15 (ūrmíṇā). — 3) 770,1—4.

-ati 5) yám (índram) -ema [Opt.] 2) apás 283,2 (pŕtanāsu) ; árā-tīs 808,15.—12) yám 662,3.—10) çatám hímās 408,15. -eyus sam 1) tvā (sindhum) 267,11.

abhí úd: vájān 879,8.

abhí a: ávaran 684,

ata (-atā) [2. p. Iv.] 6)

vâcam aryás 868,1

(vācā). — prá 5)

ete [3. d. pr. me.] **abh**í : ubha - abhí matára çíçum 140,3.

māsás 399,11.

a 4) duritâ 771,3.

15.

879,8.

3 (s. o.). — 4) duritā 443,11; 456,15; 548, 15; 939,10; amatim 868,10. — áti 2) dvésānis 261,3. —

-asi 2) apás 505,4. -ati 2) apás 887,16. 2) 5) dvísas ánhas ná 443,4. — 4) dvésānsi 823,1. — 5) dvísas 575,2.

-āmasi **áti** 1) apás 548,

27. -anti 5) tám 548,13 (prásitayas). rtasya pantham 785 6. — 11) tád (çrávas) 853,21 (jarimanas).

-et [Opt., dreisilbig tárayāt?] 5) dvisás dreisilbig 509.5.

-ema 2) 4) 509,8; 581,

Imperf. átara (betont nur 32,14; 930,8; 399,11): -am 2) páyānsi 934,2. | 13) sákhāyam 534,6 -as 1) rájānsi 32,14 (vísūcos). -an 1) 2) ródasī, apás 36,8. — 10) dáça

(cyenás ná). — 2) síndhum 930,8. -at 1) vatan 323,2. -12) púram 709,8. –

empordringen

lassen, d. h. erhöhen,

dringenzu = erlangen

ní 1) jemand [A.] nie-

derwerfen, bewältigen; 2) etwas [A.] überwältigen, unter-

[A.].

drücken.

Stamm II. taru:

-ute 11) rāyé 902,2.

Stamm III. tirá:

-āmi ví 1) árnānsi 875,9. |-āmasi úd: te çúsmam -asi prá 2) manīṣâm 302,1. 271,10. -anti ví 1) sânu ácnas